



Gotteszeller Dorfzeitung

Informationen aus Gotteszell 38. Auflage

Dezember 2014

„Das Obere Schulhaus“



Grußwort



Liebe Mitbürgerinnen und Mitbürger, das Jahr 2014 neigt sich dem Ende zu, in wenigen Tagen schreiben wir bereits 2015. Mit dem Beginn eines neuen Jahres verknüpfen sich, auch wenn eigentlich nur die Jahreszahl wechselt, doch bestimmte Erwartungen. Ich wünsche Ihnen, dass Ihre persönlichen Vorstellungen und Hoffnungen für 2015 in Erfüllung gehen.

Die geruhsame Zeit zwischen den Jahren ist ein guter Moment, die letzten Monate noch einmal Revue passieren zu lassen und sich auf das kommende Jahr einzustimmen. Viele Menschen ziehen eine persönliche Bilanz, viele blicken auf Ereignisse und Entwicklungen zurück, die allgemein von Bedeutung sind.

Auch in der Gemeindepolitik hat sich 2014 viel bewegt. Doch wir wollen und dürfen nicht aus dem Blick verlieren, dass unser Gotteszell dank des Wirtschaftsaufschwungs gut vorangekommen ist. Aufgrund dieser erfreulichen Entwicklung sind 2014 auch die Steuereinnahmen erneut angestiegen. Die Finanzlage unserer Gemeinde hat sich verbessert. Wir konnten Investitionen tätigen und Projekte verwirklichen, die die Lebensqualität für die Bürgerinnen und Bürger verbessern sowie unseren Standort stärken.

Große Vorhaben waren die Gehwegsanierung entlang der Kreisstraße und Erneuerungen bzw. Verbesserungen an unserer Wasserversorgung. Es ist mir ein großes Anliegen, dass wir auch in Zukunft eine leistungsfähige Wasserversorgung mit allerbestem Quellwasser haben. In diesem Jahr wurde von uns das Leitungsnetz im Bereich Spirkhof erneuert und die Hangquelle 6 komplett saniert und neu gefasst.

Die Projekte, die bereits beschlossen bzw. geplant sind, setzen den Weg fort, Gotteszell. Ich bin sehr froh, dass es uns so gut

zu einer Gemeinde auszubauen, in der sich Jüngere wie Ältere wohl fühlen können.

Orte im ländlichen Raum brauchen neue Angebote, um attraktiv für Bewohner und Investoren zu bleiben. Die Idylle oder Freiflächen auf dem Land allein reichen nicht. Was allerdings auch die Erfahrung zeigt, ist, dass ein schönes Dorf in guter Lage mit regem Vereinsleben nach wie vor Menschen anzieht. Um im Wettbewerb zwischen den Dörfern weiter zu bestehen und um den demografischen Wandel, den Rückgang der Bevölkerungszahlen, zu händeln, muss ein Ort in die Dorferneuerung investieren. Wir haben uns vor vielen Jahren auf diesen Erneuerungsprozess eingelassen, weil an der Dorfentwicklung kein Weg vorbeiführt. Das Ergebnis ist umso überzeugender. Wer heute durch Gotteszell geht, sieht eine über Jahrhunderte gewachsene Ortschaft mit modernem Antlitz. Er findet einen Ort vor, der Neues und Altes auf das Beste verbindet.

Ich bin sehr froh, dass es uns so gut gelungen ist, für ein- bis dreijährige Kinder eine ausreichende Anzahl an Betreuungsplätzen im Kindergarten bereitzustellen. Die integrierte Gruppe bereichert seit einem Jahr unseren Kindergarten. Da wir uns als familienfreundlicher Ort verstehen, wollen wir junge Eltern dabei unterstützen, Beruf und Familie vereinbaren zu können.

Engagement für den eigenen Ort, liebe Mitbürgerinnen und Mitbürger ist unverzichtbar, damit das Gemeindeleben gut funktioniert. Ein Dorf ist nur dann lebendig, wenn seine Bewohnerinnen und Bewohner sich einbringen, wenn sie Verantwortung übernehmen und aktiv werden. Das ist

ebenso ein Garant für unsere Zukunft wie es die baulichen und landschaftspflegerischen Maßnahmen sind, die wir in den vergangenen Jahren umgesetzt haben. Deshalb möchte ich allen Bürgerinnen und Bürgern, allen Unternehmen und Initiativen, die sich für ihre Mitmenschen, für das Gemeinwohl oder ihnen wichtige Ziele einsetzen, die in Vereinen oder der Nachbarschaft wirken, zum Jahresausklang ganz herzlich danken. Sie tragen unglaublich viel zu einem guten Zusammenleben in Gotteszell bei. Und nicht zuletzt gilt mein Dank allen, die an den Feiertagen nicht frei haben, sondern arbeiten und die Grundversorgung unserer Gemeinde aufrechterhalten.

Liebe Mitbürgerinnen und Mitbürger, wir haben auch dank Ihrer Tatkraft und Engagements Grund, mit Zuversicht in die Zukunft zu blicken!

Ich wünsche Ihnen alles Gute für das neue Jahr.

Ihr Bürgermeister

Georg Fleischmann

Redaktion und Herausgeber:

AK Kultur in der Dorferneuerung Gotteszell:
Hans Altmann, Marlene Kandler, Florian Hönig

Freie Mitarbeiter:

Georg Fleischmann, Benno Wagenstaller, Wolfgang Achatz, Hans Altmann, Gerti Thurnbauer, Rosi Weinbacher, Marlene Kandler, Anna Giltner, Josef Saller, Konrad Winkler, Monika Winkler

Internet: www.gotteszeller-dorfzeitung.de



Druck: Druckerei Schaffer, Regen, gefördert durch das Amt für Ländliche Entwicklung Niederbayern im Rahmen der Dorferneuerung Gotteszell

Bürgermeister Max Meindl scheidet aus dem Vorstand der TG aus.

Durch die Neubesetzung des Bürgermeisteramtes in Gotteszell scheidet Max Meindl als offizieller Vertreter der Gemeinde auch aus dem Vorstand der Teilnehmergeinschaft (TG) aus. Seine Funktion im Vorstand der TG übernimmt seit Mai des Jahres der neue Bürgermeister Georg Fleischmann.

In der Vorstandssitzung am 29. Juli 2014 wurde Meindl offiziell aus dem Vorstand verabschiedet.



In seiner Laudatio blickte TG Vorsitzender Benno Wagenstaller vom Amt für Ländliche Entwicklung zurück auf die vielen Jahre, in denen sich Meindl als Bürgermeister und Vorstandsmitglied für die Gemeinde Gotteszell eingesetzt hat. Meindl war bereits 1990 als zweiter Bürgermeister beteiligt, als es darum ging, abzuwägen, ob die Dorferneuerung oder die Städtebauförderung für Gotteszell das geeignetste Förderprogramm darstellt. Als Leiter des Arbeitskreises Dorferneuerung bereitete Meindl in den Jahren 1992 bis zur Anordnung im Jahr 1997 den

Boden für eine erfolgreiche Umsetzung der Dorferneuerung in Gotteszell.

Mit seiner Wahl zum 1. Bgm. im Jahr 1996 war Meindl kraft Amtes im Vorstand der Teilnehmergeinschaft tätig und verwirklichte Schritt für Schritt die Idee einer umfangreichen Sanierung in Gotteszell. Die gelungene Neugestaltung des Kirchplatzes, des Klosterrings, der Bräugasse und aktuell der Dorfstraße, Sanierungsmaßnahmen am Kalvarienberg sowie Straßenbaumaßnahmen im Bereich Tafertsried und Weihmannsried sind nur die bedeutendsten Projekte des umfangreichen Maßnahmenkataloges.

Wagenstaller stellte fest, dass es Meindl in den zurückliegenden Jahren gelungen ist, seinen Wahlspruch „Wir sitzen in einem Boot und wollen die Heimat gestalten“ vollauf umsetzen konnte und auf seine Leistung stolz sein kann. Gotteszell ist ein geschichtsträchtiger Ort, der auf eine Vielzahl kirchlicher, kultureller und landschaftlicher Höhepunkte stolz sein kann. Dieses Allgemeingut zu schützen und in behutsamer Weise weiterzuentwickeln ist Meindl in vielen Bereichen gelungen.

Im Namen der Vorstandschaft und auch der früheren TG-Vorsitzenden bedankte sich Wagenstaller für die vertrauensvolle, kameradschaftliche Zusammenarbeit mit einem Wein Korb bei Meindl für seinen Einsatz.

Meindl betonte, dass diese Leistung nur möglich war im gemeinsamen Miteinander von Gemeinde, Vorstand und Bürgern und gab den Dank weiter an all jene, die ihn in den zurückliegenden Jahren so engagiert unterstützt haben.



Der Vorstand der TG Gotteszell verabschiedet Max Meindl (von links), Wolfgang Achatz, Helmut Kilger, Benno Wagenstaller (TG Vorsitzender), Hans Altmann (2. Bgm.), Josef Hinkofer (3. Bgm.), Max Meindl, Ludwig Kraus, Wolfgang Kraus, Georg Fleischmann (1. Bgm.)

Ländliche Entwicklung Gotteszell

Rückblick auf das Jahr 2014 und Ausblick auf den weiteren Verfahrensablauf

Baustellenbedingt hatten viele Gotteszeller Bürger über das gesamte Jahr erhebliche Behinderungen und Belastungen zu ertragen. Das Jahr stand ganz im Zeichen des Ausbaus der Dorfstraße, einer der letzten großen Baumaßnahmen in der Dorferneuerung Gotteszell.

Nachdem ein großer Teil der Dorfstraße in den Jahren 2012 und 2013 bereits neu gestaltet und ausgebaut werden konnte, wurde nun auch das ca. 240 m lange Reststück nördlich und südlich vom Apothekerweg angepackt. Zusätzlich wurde noch ein 45 m langes Teilstück in der Bräugasse, das auch die neue Verrohrung des Drosslachkanal mit beinhaltet, in das Bauprogramm für 2014 aufgenommen.

Den Zuschlag für das ca. 450 000,- € umfassende Bauprogramm erhielt die Firma Zankl aus Viechtach. Bereits Mitte April, noch vor Ostern, wurde in der Bräugasse begonnen. Leider gelang es uns nicht den gepflasterten Gehweg in der Bräugasse bis zum Anwesen Mirwald Hedwig weiterzuführen. So wird auch in Zukunft der Holzschuppen von Biller Franz den Straßenraum in der Bräugasse deutlich einengen.

Trotzdem sollten wir uns über das bisher in der Bräugasse erreichte Ergebnis freuen und wir werden im kommenden Jahr nochmal einen Versuch starten um auch das letzte Teilstück beim Gasthaus Hacker ausbauen zu können. Bisher ist dies immer an der fehlenden Grundbereitstellung gescheitert.

Den großen Brocken im Ausbau ergab allerdings das Reststück der Dorfstraße, für das sich nun doch die große Lösung mit dem Abbruch der Kegelbahn beim Anwesen Stössel durchgesetzt hat. Wer heute durch die Dorfstraße geht, kann sich die ehemals engen Straßenverhältnisse kaum mehr vorstellen. Der neue Straßenraum ist nun großzügig mit leistungsfähigen Entwässerungseinrichtungen ausgestattet. Die schwierigen Hangverhältnisse wurden durch neue Gabionen- und Trockenmauern gestaltet und werden im Frühjahr durch entsprechende Bepflanzung noch besser in das Ortsbild eingegliedert. Die neugeschaffenen Stellplätze fügen sich mit den begrünten Rasenfugen gut in das Straßenbild ein. Insgesamt haben sich in diesem Stück der Dorfstraße die Anlieger gut am Dorfgestaltungsprogramm beteiligt und durch private Maßnahmen einen zusätzlichen Beitrag zur umfassenden Neugestaltung geleistet. Die Baumaßnahmen in der Dorfstraße und Bräugasse werden mit 60 % vom Amt für Ländliche Entwicklung gefördert, die restlichen 40 % übernimmt die Gemeinde Gotteszell.

Untrennbarer Bestandteil der Dorfstraße ist auch die alte Feldsteinmauer des ehemaligen Prälatengartens. Im Zuge des Ausbaus der Dorfstraße war hier eine Sanierung der Mauer unumgänglich. Näheres zur Mauer des Prälatengartens lesen Sie in einer eigenen Abhandlung dieser Dorfzeitung.

Eine Bepflanzung soll in der Dorfstraße erst erfolgen, wenn die Gesamtmaßnahme abgeschlossen ist. Da eine Bepflanzung auch auf privaten Gartenbereichen möglich ist, soweit diese in den öffentlichen Straßenraum wirken, werden wir nach Abschluss der Arbeiten voraussichtlich im Frühjahr 2015 - auf die Anlieger zugehen um einen möglichen Bedarf zu klären. Auf privaten Flächen wird natürlich nur im Einvernehmen mit den Eigentümern gepflanzt. Pflanztermin für die Dorfstraße wäre also das Frühjahr 2015 oder der Herbst 2015, dies betrifft auch die Glaserwiese, wo bisher das Baumaterial der Baufirmen lagerte.

Beim dringend notwendigen Ausbau der Bräugasse konnte für das Reststück beim Gasthof Hacker bisher noch keine Lösung gefunden werden. Allerdings haben wir für weitere Verhandlungsgespräche bei einem Sachverständigenbüro ein Gutachten in Auftrag gegeben dass die Fundamentalsituation beim Gasthaus prüft und bewertet. Nur noch ca. 80 m lang ist dieses Straßenstück. Neben der dringend notwendigen Erneuerung des Drosslachkanal könnte das Ortsbild von Gotteszell durch eine großzügige Neugestaltung der Randbereiche beim Gasthof und den gegenüberliegenden Garagen enorm aufgewertet werden. Wir werden uns jedoch auch im kommenden Jahr noch einmal um dieses Reststück bemühen und für einen möglichen Ausbau die dafür notwendigen 160 T€ bereithalten.

Bei einem gemeinsamen Ortstermin mit ALE und der Gemeinde Gotteszell haben wir den desolaten Zustand der Annabergstraße im Zufahrtbereich Schule und Kindergarten begutachtet. Hier wäre dringender Handlungsbedarf geboten und es würden sich zahlreiche Möglichkeiten einer Neugestaltung des

Straßenraumes ergeben wie z. B. bei der Zufahrt zum Tourist Büro, bei den Lehrerparkplätzen vor der Grundschule, dem Zufahrtbereich am Kindergarten und einem Wendebereich am oberen Ende der Annabergstraße.

Wir werden im kommenden Jahr prüfen ob ein Ausbau dieses, ca. 180 m langen Straßenbereiches, noch im Rahmen der laufenden Dorferneuerung möglich sein wird.

Mit dem Ankauf des Oberen Schulhauses hat die Gemeinde Gotteszell einen wichtigen Beitrag zur Ortsentwicklung in Gotteszell geleistet. Damit ist aber auch eine große Aufgabe und Verpflichtung verbunden. Das Amt für Ländliche Entwicklung wird hierzu seinen Beitrag leisten und die vorgesehenen Maßnahmen zur Sanierung und Wiedernutzung dieses Gebäudes begleiten und fördern.

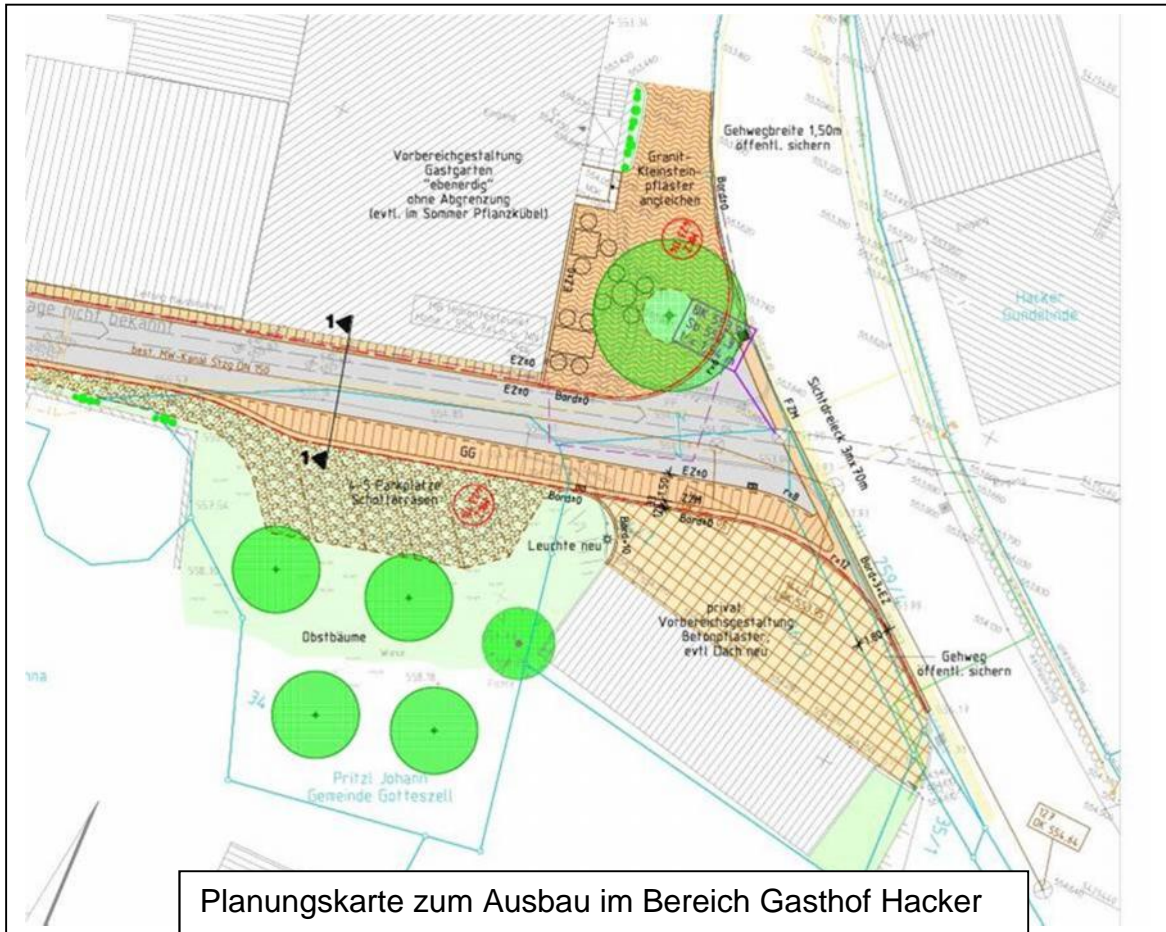
Nach Abschluss des Ankaufes wird die Gemeinde als erstes ein denkmalpflegerisches Vorprojekt beauftragen in dem Grundsatzfragen zur Sanierung und dem notwendigen Kostenrahmen geklärt werden. Im Anschluss wird es notwendig sein, zur Stabilisierung der Bausubstanz erste Notsicherungsmaßnahmen vorzunehmen. (Nässeschäden, Baustatik usw.). Anschließend erfolgen Sanierung von Dach, Fassade und Außenbereich und die vollständige Innenrenovierung.

Um Erfahrungen aus anderen, ähnlichen Projekten auszutauschen wird der Vorstand der Teilnehmergeinschaft, der Förderkreis und die Gemeinde Gotteszell mehrere Informationsfahrten unternehmen. Ein Auftakt war im September die Fahrt nach Aldersbach.

Insgesamt sind in Gotteszell also noch eine ganze Reihe von Aufgaben zu bewältigen, aber der Vorstand der Teilnehmergeinschaft und die Gemeinde Gotteszell können mittlerweile

auch stolz sein auf das bisher erreichte. Wer hätte im Jahr 1997, als das Verfahren der Dorferneuerung und Ländlichen Entwicklung angeordnet wurde, diese umfassenden Verbesserungen im Ortsbild für möglich gehalten?

In diesem Sinn wünsche ich Ihnen eine recht besinnliche Weihnachtszeit und Zuversicht für eine positive Entwicklung im Klosterort und der Gemeinde Gotteszell.



Ausbau Bräugasse 2014



Bräugasse vor Ausbau



Bräugasse nach Ausbau

Ausbau Dorfstraße 2014



Am Apothekerweg



Durchfahrt gesperrt von April bis November



Blick vom Apothekerweg auf die Dorfstraße

Ausbau Dorfstraße 2014



Firmeneinweisung im März 2014



Die Kegelbahn ist Geschichte



Baustelle Dorfstraße



Dorfstraße beim Anwesen Stössel



Ausbau Dorfstraße 2014





Oberes Schulhaus





Oberes Schulhaus



Die Feldsteinmauer des ehemaligen Prälatengartens



Der Klosterort Gotteszell ist geprägt durch zahlreiche Baudenkmäler als Zeugnis seiner langen Geschichte. Auch die alte Feldsteinmauer in der Dorfstraße ist Teil der Klostersgeschichte und stellt wohl einen Überrest der Umfassungsmauer des ehemaligen Prälatengartens. Bei der Klosteranlage befanden sich vor der Säkularisation (25. März 1803) drei Gärten. Der westlich an den Wirtschaftshof anschließende Prälatengarten (Obstbaumgarten) und ein, dem Prälatengarten nordöstlich vorgelagerter kleiner Vorgarten (Birnen-, auch Bräugärtchen genannt), der Hofgarten (Wurzgarten) im Wirtschaftshof und der am Ostabhang vor dem Konventflügel gelegene, in vier untermauerten Terrassen aufsteigende Konventgarten. Alte Flurkarten, so z.B. der Extraditionsplan aus dem Jahr 1843, geben Hinweise auf die ehemalige

Nutzung, so waren die Flächen des Prälatengartens und des Konventgartens mit Obstbäumen bestanden, die gleichzeitig den Ortsrand im Westen und Nordosten markierten.

Im Zuge der Sanierung der Dorfstraße stellte sich für die Teilnehmergeinschaft und die Gemeinde Gotteszell auch die Frage was aus der Mauer werden soll. Da sie als Baudenkmal geschützt war kam ein Abbruch nicht in Frage, auch eine Versetzung war nicht möglich.

In Anbetracht der gravierenden Schäden bestand aber dringender Handlungsbedarf. Zahlreiche Steine lösten sich bereits aus der Mauer und auch die schweren Granitabdeckplatten schienen nicht mehr standsicher. Im Rahmen der Verkehrssicherungspflicht drohte sogar die Sperrung der Dorfstraße. Die Gotteszeller Bürger haben diesbezüglich in der

Bräugasse ja bereits leidvolle Erfahrung gesammelt.

Schließlich wurde die umfassende Sanierung der Mauer in das Programm der Dorferneuerung mit aufgenommen. In enger Abstimmung mit dem Landesamt für Denkmalpflege wurde vom Büro Landgraf ein Sanierungskonzept erarbeitet und heute kann jeder das Ergebnis betrachten. Die Mauer wurde durch ein aufwendiges Stützfundament gesichert, der Mauerkörper mit Querankern stabilisiert, Mauerlücken und Mauerfugen ausgeflickt und die Granit-Abdeckplatten gesichert und ergänzt. Die großen Birken, die direkt aus dem Mauerfuß herauswuchsen, wurden gefällt und der Wurzelstock beseitigt. Auch der betonierte Mauerabschluss im Süden wurde saniert, Beton und Klinker wurden abgeschlagen, durch Feldsteine ersetzt und die fehlende Abdeckplatte ergänzt. Das Amt für Ländliche Entwicklung hat die Sanierungsmaßnahmen mit 65 % gefördert. Förderungen vom Denkmalschutz, der Bayerischen Landesstiftung und des Bezirks Niederbayern wurden beantragt.

In diesem Zustand steht der Mauer des Prälatengartens wieder eine lange Zukunft bevor. Die Sanierung der Mauer war zwar ein aufwendiges und teures Vorhaben aber man sollte sich doch bewusst machen, dass Gotteszell mit seiner Klostersgeschichte und den daraus entstandenen, geschichtsträchtigen Bauwerken auf ein ganz besonders Alleinstellungsmerkmal verweisen kann und zu diesem Charakter der Klostersgeschichte gehört auch die Mauer des ehemaligen Prälatengarten, die so auffällig das Straßenbild der Dorfstraße prägt.



Gäste willkommen

Die ersten Mieter im „Hotel“ haben Quartier bezogen

Grundschüler stellen mit dem Dorf- und Gartenbauverein ein Insektenhotel auf

Der Umweltschutz wird immer wichtiger. Deshalb bemüht sich die Schulleitung der GS Gotteszell mit dem Kollegium auch die Schüler dafür zu sensibilisieren. Wolfgang Achatz, Vorsitzender des Orts- und Gartenbauvereins Gotteszell, kam deshalb am Freitag zu einer „Unterrichtsstunde“ besonderer Art. Dieses Jahr wurde von Rektorin Gerti Thurnbauer für den Pausenhof ein Insektenhotel angeschafft, das von den Bewohnern des Altenheims Zwiesel angefertigt wurde. Wolfgang Achatz erläuterte die Bauweise eines Insektenhotels und gab wertvolle Tipps dazu.

Wolfgang Achatz erklärte, dass es unter den Insekten eine Vielfalt an sogenannten Nützlingen gibt, wie z.B. Schlupfwespe, Erdbiene, Erdhummel, Florfliege, Pelzfliege, Marienkäfer, Tagpfauenauge und Ohrwurm. Anhand von selbstgemachten Elfchen - Gedichte, die aus 11 Wörtern bestehen- teilten die Kinder der dritten Klasse ihren Mitschülern die Namen und die Besonderheiten dieser Nützlinge mit. So vertilgen sie Schadinsekten oder bestäuben Blüten. Um diese „Helfer“ im Garten zu halten und möglichst viele von ihnen anzulocken, sollte man ein Insektenhotel bauen und aufstellen, in dem sie nisten und überwintern können. Wolfgang Achatz ließ die Schüler nach einem möglichst sonni-

gen, wind- und regengeschützten Standort suchen. Eine Ausrichtung nach Süden wäre ebenfalls zu empfehlen. Auch ein Mindestabstand von 50 cm zum Boden sollte eingehalten werden. Schnell war ein Platz gefunden und erste Interessenten wurden auch bereits beobachtet.

Auf Grund der positiven Rückmeldung der Schüler, ist im nächsten Schuljahr im Rahmen einer Projektwoche „Die Insektensuche am Insektenhotel“ geplant. Außerdem könnte man die Fläche um das Insektenhotel herum weiter gestalten, durch die Bepflanzung von Schmetterlingsblumen. Eventuell würde hier auch der Gartenbauverein aktiv werden und die Schüler bei dieser Maßnahme unterstützen. Einer bedrohten Tierart würde somit ein Teil Natur aufgebaut und bewahrt werden. Außerdem könnte die Fläche mit verschiedenen Futterpflanzen und Kräutern bepflanzt werden, um weitere Insekten anzulocken.

Umrahmt bzw. aufgelockert wurde die Veranstaltung durch verschiedene Beiträge der Schüler. So sang zur Begrüßung die erste Klasse mit ihrer Lehrerin Herta Hollmayr „Tra-ri-ra, der Sommer, der ist da“, wobei sie von der Mitschülerin Mariella Parkitny am Keyboard begleitet wurden. Die dritte Klasse führte mit ihrer Lehrerin Gerti Thurnbauer das Aktionslied „Kommt die schöne Sommerzeit heran“ auf.

Foto: Wolfgang Achatz vom Dorf- und Gartenbauverein erklärt den Schülern das Insektenhotel



Wer will fleißige Handwerker sehn?

Schüler und Elternbeirat gestalten das Lesezimmer neu

Bereits im letzten Schuljahr begann man das Lesezimmer der Grundschule Gotteszell neu zu gestalten. So strichen die damalige Elternbeiratsvorsitzende Claudia Baumgartner und Elternbeiratsmitglied Annemarie Kilger die Wände farbig. Die Gemeinde bezahlte ein neues Vollholzregal, auf dem zahlreiche Bücher Platz fanden, die Elternbeiratskassier Sabine Glasl unter dem Gesichtspunkt der Lesestufen des Antolin-Leseprogramms neu katalogisierte. Bunte Sitzhocker laden zum Verweilen und Schmökern ein.

In diesem Schuljahr verzierten die Schüler der dritten Klasse unter Anleitung von Fachlehrerin Anna

Arweck die verbleibende Nische mit Motiven aus der Unterwasserwelt. Mit Feuereifer klebten die Kinder kleine Fliesenbruchstücke auf und verfugten sie.

Jetzt ist der Leseraum fertig und kann im neuen Schuljahr in der Leseweche den Eltern vorgestellt werden. Wie gewohnt werden dann auch wieder jeden Montag, Mittwoch und Freitag in der Vorviertelstunde Schüler der 4. Jahrgangsstufe den Ausleihdienst übernehmen.

Foto: Lea und Jana kleben die letzten Mosaikstücke auf



Exkursionen rund um Gotteszell

In unserer Einrichtung wird Wert darauf gelegt, dass die Kinder ihre Heimat und Umgebung kennen und schätzen lernen. Dazu gehören nicht nur Spaziergänge durch den Ort, sondern auch in die landschaftliche Umgebung und Besuche verschiedener „Betriebe!“ (Wir finden es

toll, dass diese Familien und Betriebe uns stets so lieb aufnehmen und so den Kindern die Möglichkeit geben anschaulich zu lernen) Durch die Aktion „Rama dama!“ lernen die Kinder auf ihre Umgebung aufzupassen!

Der Weg zum Kalvarienberg ist für „kleine Füße“ eine große Herausforderung. Auf der Wiese gibt es viel zu entdecken und ein nahes Waldstück besuchen wir nahezu jede Woche.



Besuch landwirtschaftlicher Betriebe:- Bauernhof Freimuth und das Anwesen der Familie Kilger mit den Kamerun-Schafen . Frau Obermeier aus Auerbach besuchte uns im Kindergarten mit drei ihrer Lämmer aus der Schafzucht und wir lernten viel über das Leben und der nützlichen Produkte die aus dieser Art von Landwirtschaft hervorgehen



Exkursion zu den „Bauernhoffahrzeugen“ der Firma Hacker



Die Familie Göhl besuchten wir gleich öfter auf ihrem Hobbybauernhof, weil es da so viel zu entdecken gab: Ziegen, Hühner mit Küken und frische Eier, die wir selber „abglauben“ durften; auch Kaulquappen konnten wir in den verschiedenen Lebensstadien beobachten.



Chefsesselwechsel im Kindergarten Regenbogen



Bürgermeister Max Meindl verabschiedet sich von den Kindergartenkindern.



Der neue Bürgermeister Georg Fleischmann stellt sich bei den Kindergartenkindern vor.

Fleiß muss belohnt werden

Der Förderverein des Kindergartens wird in diesem Herbst neu gewählt! Zwei Jahre stellten sich wieder Eltern und auch ehemalige Eltern des Kindergartens für dieses wichtige Ehrenamt zur Verfügung! Die Eltern, die ihre Kinder der Kita-Einrichtung in Gotteszell anvertrauen, können sich glücklich schätzen, diese Unterstützung des gemeinnützigen Vereines nutzen zu können, den nur durch den steten Einsatz dieses Vereines können laufend Neuerungen und pädagogisch wertvolles Material für die Kinder geschaffen werden.

Es ist also wichtig und sinnvoll, dass dieser Verein auch weiterhin Bestand hat – dies kann aber nur durch die finanzielle und tatkräftige

Unterstützung seitens der Förderer, Eltern und künftiger Eltern geschehen!

Für den Einsatz der bisherigen Vorstandschaft und auch den Einsatz der Elternvertreter, die nicht weniger wichtig für die Einrichtung sind und in diesem Jahr wieder sehr fleißig und einsatzbereit waren (St. Martinsfest, Fasching, und monatliche gesunde/und leckere Pausenbüffet...) hat sich das Kindergartenpersonal einen besonderen Dank ausgedacht. Gemeinsam wurde auf den Osser gewandert, eingekehrt und mit dem Osserschratzl, das so manche Weitzgschichten und Anekdoten um den Osser wusste wieder (teils schon im Finstern) zurückgewandert!



Wie gut dass es die Feuerwehr gibt

Gleich dreimal hatten die Feuerwehrmänner der freiwilligen Feuerwehr Gotteszell einen Einsatz in diesem Sommer! Zunächst stand eine große Übung besonders für die Atemschutzträger und die Jungfeuerwehrfrauen und -männer an, bei der es galt drei Personen aus dem verrauchten Gebäude zu retten, und Erste Hilfe zu leisten. Dankenswerterweise standen 2 Väter und eine große Schwester unserer Kindergartenfamilien zur Verfügung.

Im Anschluss an die erfolgreiche Rettungsaktion konnten sich die Kindergartenkinder am Feuerwehrschauch üben und die Erwachsenen an den Feuerlöschern!

Den zweiten, weitaus schweißtreibenderen Einsatz zeigten die Feuerwehrmänner, als ein Kamerad über ein Internetportal um Hilfe bat, als im Kindergarten schnellst möglich die Pflastersteine der Terrasse auszugraben waren, und spontan Hilfe starker Männer benötigt wurde. Während dieser Aktion ergab sich der dritte Einsatz, das Dach des Kindergartens zu reinigen, da dieser noch im Sommer einen neuen Anstrich erhalten sollte – nun kann sich die Einrichtung wieder vom „Scheitel bis zur Sohle“ sehen lassen.

Besonders das Kindergartenpersonal und auch der Förderverein sagen ein von Herzen kommandes „VERGELTS GOTT!“



4 Jahre Deutscher Kinderschutzbund Regen-Viechtach e.V.

Das war ganz viel Aufbauarbeit, die aber auch viel Freude bereitet hat!

WIR sind ein eigenständiger Verein und handeln nach den Standards und Prinzipien des Deutschen Kinderschutzbundes.

WIR arbeiten alle unentgeltlich und ehrenamtlich, deshalb kommt auch jeder Cent dort an, wo er dringendst benötigt wird.

Der Kinderschutzbund im Landkreis Regen-Viechtach berät gerne Familien und Alleinerziehende in ihren unterschiedlich schweren Lebenslagen, bietet Hilfe an auf niederschwelligem Niveau und vermittelt und/oder begleitet in problematischen Situationen. Wir leisten Hilfe zur Selbsthilfe. Besonders für Kinder engagieren wir uns durch unsere Familienpatenschaften, bieten verschiedene Unternehmungen und Ausflüge an und helfen da, wo konkrete Hilfe angesagt ist, z.B. mit Fahrdiensten, finanziellen Mitteln, bei der Beschaffung von Kleinmöbeln durch unsere gut bestückte Kleiderkammer etc.

Jeder kann sich an uns wenden, Fragen kostet nichts!

Wir helfen rasch und unbürokratisch, auf unsere Verschwiegenheit können Sie vertrauen.

Durch unsere Arbeit im Kinderschutzbund Regen-Viechtach e.V. haben wir die

unterschiedlichsten Familien und Situationen kennengelernt und oftmals konnten wir auch helfen, denn wir haben uns

ZEIT genommen, genau zuzuhören und hinzusehen, und wir haben auch

ZEIT verschenkt an Kinder und es kam so viel Freude und Kinderstrahlen zurück!



Auch das ist Arbeit im Kinderschutzbund.

----- einfach nur **ZEIT** schenken ----

Wir freuen uns über jedes Mitglied - ob aktiv oder passiv -, ebenso über jede noch so kleine Spende, die uns weiter hilft, Menschen in Not zu helfen!

Kontakt: Deutscher Kinderschutzbund Regen-Viechtach e.V.

1. Vorsitzende Monika Winkler, Batzerhangstr. 6, 94239 Gotteszell

Tel: 09929/ 95 87 16 Handy 0170/20 40 357

Mail: info@kinderschutzbund-regen.de www.kinderschutzbund-regen.de

Spendenkonto:

Sparkasse Regen-Viechtach

IBAN : DE13741514500023071285

BIC : BYLADEMIREG

Das wahre Glück liegt im Glanz strahlender Kinderaugen.

Es ist dem KSB Regen-Viechtach e.V. das herausragende Anliegen, zufriedene Kinder mit leuchtenden Kinderaugen zu sehen.



Daher **kümmern** wir uns neben den vielfältigen Aufgaben auch ganz besonders gerne um Kinder, die in Hartz IV - Familien aufwachsen und deren Eltern es sich daher oft einfach nicht leisten können, mit ihren Kindern einen Zoobesuch oder eine andere Freizeitgestaltung durchzuführen.

Wir **kümmern** uns aber ebenso gerne um Kinder aus Familien, in denen psychisch kranke Elternteile leben. Diese Eltern haben zu einem großen Teil nicht einmal die Kraft einen geregelten Haushalt zu führen, geschweige denn die Freizeit ihrer Kinder und andere Aktionen mit ihnen zu gestalten.



Natürlich **kümmern wir** uns genauso um Kinder von Alleinerziehenden. Alleinerziehende tragen oft die einsame Last der alleinigen Verantwortung, rutschen in die finanzielle Bedürftigkeit, sind oft nicht mobil,

weil sie sich kein Auto leisten können und können daher notwendige Fahrdienste für Therapien und Arzttermine nicht eigenständig durchführen.



Der Landkreis kümmert sich um vieles und trägt durch seine Angebote dazu bei, Leid abzufedern oder davor zu bewahren. Manche Bedürfnisse fallen allerdings durch das Raster der staatlichen Verantwortung.

Und genau hier hilft häufig der Kinderschutzbund Regen-Viechtach e.V., präventiv oder aktuell, aber immer aktiv handelnd.

Gerade deshalb ist die Existenz des Kinderschutzbundes Regen-Viechtach e.V. so besonders und so wichtig.

Unterstützen Sie uns, helfen Sie!

Wir suchen immer: passive oder aktive Mitglieder.

Wir bitten Sie: unterstützen Sie diesen besonderen Verein durch Ihre Spende.

Jeder Euro kann helfen und nur wenn wir **zusammenhelfen**, können wir Gutes leisten.

Denken Sie darüber nach: Spenden an uns sind sonderausgabenabzugsfähig!

Besten Dank an die Spender

Bei sonnigem Wetter saßen am 01.07.2014 am Dorfplatz in Weihmannsried etliche Männer, Frauen und Kinder. Es gab kalte Getränke, Kaffee und ganz leckere, selbstgebackene Kuchen. Vorbeigehende Wanderer schauten ganz neidisch zu uns herüber.

Der Grund dafür war ein ganz Grandioser. Die Dorfgemeinschaft Weihmannsried hatte nach ihrer abgeschlossenen Dorferneuerung noch Geld auf dem Sparbuch. Dieses Sparbuch wurde aufgelöst und ein Betrag von 600,- Euro wurde durch Maria Albers als Spende an Monika Winkler übergeben.



Monika Winkler, 1. Vors. des Deutschen Kinderschutzbundes Regen-Viechtach e.V., hat liebend gern diese großzügige Spende entgegengenommen.

Sie sagt hiermit nochmals **vielen herzlichen Dank** und versichert, dass dieses Geld nur nachweislich bedürftigen Familien und Kinder zu Gute kommt.

40 Jahre aktiv im Feuerwehrdienst

Die beiden Kameraden Johann Gruber und Franz Batzer erhielten am 1. August 2014 die Auszeichnung für 40 Jahre aktiven Feuerwehrdienst. Die Ehrung wurde von Landrat Michael Adam im Rot-Kreuz-Haus in Regen durchgeführt. Über eine Urkunde, Abzeichen und einen Gutschein für das Feuerwehrheim in Bayrisch Gmain durften sich die beiden freuen. Neben zahlreichen anderen Feuerwehren hatte in

diesem Jahr auch die FF Gotteszell wieder zwei 40-jährige aktive. Um im „Aktivenstatus“ der Feuerwehr zu bleiben müssen Feuerwehrdienstleistende regelmäßig Übungs- und Ausbildungsveranstaltungen besuchen. Als Gratulanten waren 2. Bürgermeister Johann Altmann, Kreisbrandmeister Thomas März und 2. Kommandant Josef Saller in Regen mit dabei.



Im Bild unten sitzend von links:

Franz Batzer, 2. Bürgermeister Johann Altmann, Johann Gruber

Stehend von links: 2. Kdt. Josef Saller, Kreisbrandmeister Thomas März

Äste am Pausenhof entfernt und Insektenhotel montiert

Der Unterstand für die Kinder am Schulplatz in Gotteszell war schon sehr stark mit Ästen zugewachsen. Aus diesem Grund gab Bürgermeister Georg Fleischmann der Feuerwehr den Auftrag vor Schulbeginn die herabhängenden Äste zu entfernen. Anfang September rückte die Feuerwehr mit Leitern, Motorsägen und Astscheren an und entfernte großzügig die störenden Äste.

Der Zuschnitt wurde mit dem Gemeindebus zur Häckselstelle am Recyclinghof gebracht. Da es die Zeit noch erlaubt hat, montierte man an selber Stelle den Grundschulern auch noch ein sog. Insektenhotel. Das Insektenhotel war bereits fertig. Die Montage auf dem Baumstamm übernahm die Feuerwehr. Der Baumstamm wurde vom Feuerwehrmitglied Michael Fischer gestiftet.



Reinigung Löschweiher Tafertsried

Die Feuerwehr Gotteszell nahm sich der Reinigung des stark verschmutzten Löschweihers in Tafertsried an. Es rückten die Kameraden Michael Greil, Stefan Kerschl und Josef Saller an. Als eine der ersten Aufgaben stand das Auspumpen des Weihers an. Nach ca. drei Stunden ging mit den normalen Feuerwehropumpen nichts mehr. Es war über ein halber Meter Schlamm im Becken. Mit schwerem Gerät rückte deshalb am Dienstag darauf eine Kanalreinigungsfirma und der Bauhof um Reinhard Straßer

zur Unterstützung der Feuerwehr an. Neben der eigentlichen Beckenreinigung übernahm die Feuerwehr auch das Zuschneiden der Büsche, die schon sehr weit ins Innere des Weihers hingen. Weitere Hilfe war nötig, da ca. 30 Bachforellen über den Zulauf in den Weiher kamen. Zu deren Rettung waren Rudi Krönauer; Helmut Kilger und Christian Bayerer die optimalen Männer. Auch Bürgermeister Georg Fleischmann war des Öfteren vor Ort.



Abschlussgottesdienst

Vom Wachsen und Größerwerden

35 Schüler wechseln in weiterführende Schulen – Abschlussgottesdienst

„Dass aus diesem Senfkorn ein Baum wächst, gleicht einem Wunder!“, meinte Pastoralreferent Albert Forster im Abschlussgottesdienst der Grundschule Gotteszell, in dem es um das Wachsen und Größerwerden ging. Mit guter Pflege und Gottes Hilfe vollzieht sich dieses Ereignis über einen längeren Zeitraum. Ähnlich verhält es sich bei den Menschen. So sind in diesem Schuljahr auch die Kinder wieder ein Stück gewachsen, aber ebenso ihr Wissen, ihre Talente und Freundschaften. Der Reifeprozess ist nie abgeschlossen, auch Erwachsene machen auf diesem Gebiet ihre Erfahrungen.

Beim Ein- und Auszug der Gottesdienstbesucher und während Pfarrer Josef Ederer die Einzelsegnung der Schulabgänger vornahm, spielten die Achslacher Stubnmusi mit Fachlehrerin Anita Früchtl (Hackbrett) und den Schülereltern Martina Aichinger(Hackbrett) und Ma-

rian Maurer (Gitarre), unterstützt von Rektorin Gerti Thurnbauer (Harfe) Sie verabschiedete zum Schluss des Wortgottesdienstes die 34 Viertklässler, welche im nächsten Schuljahr weiterführende Schulen in Ruhmannsfelden, Zwiesel, Viechtach, Deggendorf und Metten besuchen werden. Jedes Mädchen und jeder Bub erhielt von ihr eine kleine grüne Pflanze, die als Ableger von einer großen Pflanze symbolisch die Trennung der einzelnen Schüler von der Grundschule darstellen soll. Thurnbauer gab ihnen den Wunsch mit auf den Weg, dass neues Wissen, aber auch neue Freundschaften gedeihen und sie selbst stark wie ein Baum werden sollen. Eingepflanzt, liebevoll geschmückt und spendiert wurden die Pflanzen von Gabi Daffner vom Blumengeschäft „Herzensdinge“ aus Gotteszell.

Foto: Die Entlassschüler der Grundschule erhielten in der Pfarrkirche eine Pflanze mit einem Erinnerungsfoto von allen Schülern der Grundschule und einem Segensspruch.



Gartenbauaktivitäten im Dorf

Das Kneippbecken wird seit vergangenem Jahr auch vom Dorf- und Gartenbauverein unterhalten. Das mit Findlingsteinen gemauerte Becken wurde aufwändig abgedichtet und die Zuleitung erneuert. Man sucht noch einen Lösung für eine verbesserte Zuleitung für das Armbecken. Ansonsten wird die ganze Anlage immer in einem ordentlichen Zustand gehalten, dies betrifft auch den Sitzplatz, der sich in einem angenehmen schattigen Bereich befindet.

Die umfassende Grünpflanzung sorgt für ein ruhiges und lauschiges Plätzchen.



Pflanzaktion



Die öffentliche Grünfläche beim Dostlergarten soll im nächsten Frühjahr in einer bunten Vielfalt erscheinen. Gesteckt wurden über tausend Blumenzwiebeln wie Krokusse, Tulpen, Hyazinthen, Lauch und vieles mehr unter Anleitung von unserem 2.Vorstand Stefan Lindinger, der in seiner Ausbildung als Landschaftsgärtner bereits Erfahrungen mit einbringt.



Nicht nur die Stadt Deggendorf blüht durch die Landesgartenschau auf - auch unser Dorf blüht auf

Zukünftig sind wir bemüht, weitere Gemeindeflächen mit Blumenschmuck zu verschönern.

Maibaum aufstellen 2014



Auch dieses Jahr war es nicht zu vermeiden, dass der Maibaum vor dem Aufstellen wieder mal entwendet wurde. Die Diebe waren die Burschen der Jungfeuerwehr aus Grafing. Aber, wie es die Tradition so will - und dies gehört zum Brauchtum - arrangiert sich der Dorf- und Gartenbauverein auch in dieser Richtung. So wurde der Baum nach Absprache einer zünftigen Auslösefeier in den nächsten Wochen, bei der beide Vereine gemütlich zusammen sitzen, wieder zurückgebracht.

Der Dorf- und Gartenbauverein hat dieses Jahr wie bereits angekündigt zum letzten Mal das Maibaumaufstellen durchgeführt. Nächstes Jahr muss ein neuer Baum beschafft werden und somit soll ein anderer Verein diese Tradition weiterführen - im Sinne der Zusammengehörigkeit eines aktiven Dorflebens. Der Dorf- und Gartenbauverein bedankt sich für die Unterstützung beim ehemaligen Bürgermeister Max Meindl, der Verwaltung, dem Bauhof, der Feuerwehr und ganz besonders unserem tatkräftigen Mithelfer "Hinke" Sepp Hinkofer.



geselliges Beisammensein



Dem Kinderschutzbund im Ort wurde eine Spende überreicht

Prälatenschatzausstellung im Klostergebäude

Die Gemeinde Gotteszell hat zur Freude vieler Bürger den Kauf des Klostergebäudes beschlossen. Am 27. Juli 2014 fand deshalb die Prälatenschatzausstellung als Auftakt für künftige Aktionen statt.

Großes Interesse zeigten auch die Gemeindemitglieder an den ehemaligen Schulräumen während einer Führung durch das große Gebäude. Für viele ältere Besucher war es eine Erinnerung an vergangene Zeiten.

Bei der Prälatenschatzausstellung wurden der Kelch des Abtes **Wilhelm I.** (reg. 1689-1716) sowie der sogenannte Prälatenornat den interessierten Besuchern gezeigt.

Die Pfarrei Böbrach ist mit der ehemaligen Zisterzienserabtei durch den letzten Abt **Amadeus Bauer** (reg. 1796-1803) verbunden, der aus der Pfarrei Böbrach stammte. Nach der Säkularisation und der Aufhebung des Klosters gelangten die wertvollen Gegenstände durch Ersteigerung bei öffentlichen Auktionen in die Pfarrei Böbrach.

Lebendig ist auch noch die Sage vom „**Prälatenschatz**“. Der bekannte Schriftsteller des Bayerischen Waldes, Maximilian Schmidt, genannt Waldschmidt, veröffentlichte einen Roman, wonach Abt Amadeus Bauer noch kurz vor der Säkularisation Schätze in seine Heimatpfarrei gebracht und somit gerettet habe.

Dass 1803 bei der Klosteraufhebung kirchliche Gerätschaften und Paramente in einer roten Kiste am Kalvarienberg vergraben worden seien, um sie vor dem staatlichen Zugriff zu retten, ist reine dichterische Phantasie.



Foto: Sebastian Thurnbauer

Nach der Besichtigung des Klosters Aldersbach, dem ehemaligen Mutterkloster von Gotteszell am 27.09.2014 ist ziemlich zeitnah die Gründung eines Vereins

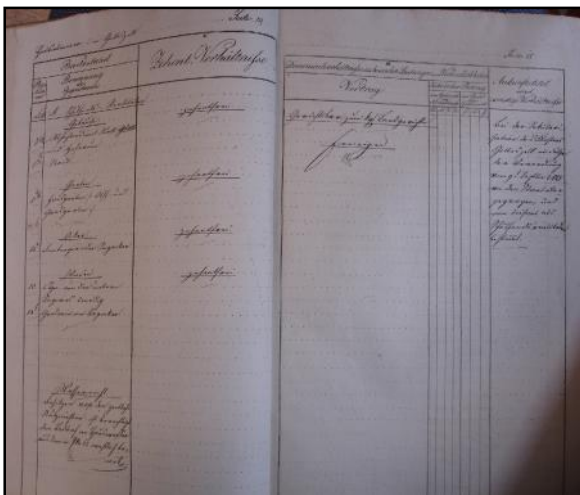
„**Freunde Kloster Gotteszell**“ geplant. Der Verein wird sich dann um die Aufarbeitung der Geschichte des Klosters und um Förderhilfen für die Restaurierung bemühen.



Foto Wolfgang Achatz

Die Erklärungen zum ehemaligen Zisterzienser Kloster Gotteszell durch Johannes Molitor hat viele Besucher aufmerksam zuhören lassen. Weitere Recherchen im Vermessungsamt Zwiesel haben ergeben, dass das Klostergebäude mit der jetzigen Bezeichnung

Klosterring 39 früher als Haus Nr. 2 bezeichnet wurde und im Protokoll über die Liquidation des Besitzstandes in Viechtach am 17.09.1838 als Schule bezeichnet wurde. Ein Gemeindevorsteher Mayer und der Schullehrer Denk haben damals unterschrieben.



copyright bei Vermessungsamt Zwiesel



Nach der Säkularisation 1803 gehörte das Gebäude der „Schulgemeinde Gotteszell“ 1950 steht es noch unter Gemeinde Gotteszell in den Unterlagen des Vermessungsamtes, ab 1976 sind Albert und

Anna Hacker die Eigentümer, ab 1990 ein gewisser Mayer-Freiwald, seit 2006 Herr und Frau Delavinga.



Die Gotteszeller auf den Spuren ihrer Geschichte

Interessierte Gemeindeglieder informierten sich im Kloster Aldersbach

Vor wenigen Monaten beschloss der Gemeinderat das sogenannte „Obere Schulhaus“ im Ortskern von Gotteszell käuflich zu erwerben. Das ehemalige Klostergebäude steht seit Jahren leer und ist im Laufe der Jahre immer unansehnlicher geworden. Im Rahmen und mit Hilfe der in Gotteszell laufenden Dorferneuerung soll das Gebäude wieder instandgesetzt und saniert werden. Um diese gewaltige Aufgabe meistern zu können, ist unter anderem auch an die Gründung eines Fördervereins gedacht. Die

Hinfahrt informierte der bekannte Historiker Johannes Molitor über die Entstehung und Geschichte des Klosters Gotteszell.

In Aldersbach begrüßte Bürgermeister Harald Mayerhofer die Gotteszeller Gäste und informierte über den Förderkreis Kloster Aldersbach, der 1983 gegründet wurde und bei dem er aktuell das Amt des zweiten Vorsitzenden bekleidet. Dieser Förderkreis machte es sich zur Aufgabe, das ehemalige Kloster nicht dem Verfall preiszugeben. Durch starke finanzielle

Unterstützung unter anderem des Freistaates Bayern und dem Bayerischen Amt für Denkmalpflege sowie auch privaten Spendern konnte dieses Vorhaben im Laufe der Jahre nahezu umgesetzt werden. Die starke Unterstützung durch das Land Bayern ist auch der Bayerischen Landesausstellung „Bier in Bayern“ geschuldet, die im Jahre 2016 in Kloster Aldersbach stattfindet.

Bei der anschließenden Kirchenführung konnte der Besucher so manche Parallele bei der



beiden Vorstandsmitglieder des Dorf- und Gartenbauvereins, Wolfgang Achatz und Konrad Winkler beschäftigen sich schon seit längerer Zeit mit der Problematik des Gebäudes und haben seither bereits die eine oder andere Aktion durchgeführt, um das Interesse der Gotteszeller zu wecken. Dass das Thema vielen Gotteszellern nicht gleichgültig ist, zeigt der Besuch von zwei Informationsveranstaltungen, die zwischenzeitlich in der Gemeinde veranstaltet wurden. Außerdem war die Prälatausstellung Ende Juli sehr gut besucht.

Um sich noch mehr Informationen über einen solchen Förderverein einzuholen, führte die Gotteszeller eine Busfahrt nach Aldersbach ins Passauer Land, zum ehemaligen Zisterzienserkloster, dem Mutterkloster des ehemaligen Klosters Gotteszell durch. Mit dabei waren neben den Gemeindegliedern auch Bürgermeister Georg Fleischmann und eine Anzahl von Gemeinderäten. Bereits während der

Kirchenausstattung zu derer in der Pfarrkirche St. Anna in Gotteszell erkennen, insbesondere das Wirken der Gebrüder Asam. Erwähnenswert ist dabei auch die Grabtafel des ehemaligen Abtes der beiden Klöster Aldersbach und Gotteszell, Gerhard Höger, welche in der Kirche zu betrachten ist. Bei einem Rundgang durch die Klostergebäude konnten die Besucher aus Gotteszell einen Eindruck über die Sanierungsarbeiten im Modlersaal (ehemaliger Speiseraum des Abtes und seiner Gäste), dem Salomonsaal, der Bibliothek und dem Refektorium (Speisesaal) gewinnen.

Auch die Geselligkeit kam nicht zu kurz. Nach einer Brauereibesichtigung genoss man eine gute Brotzeit und das süffige Bier im Bräustüberl, bevor man abends wieder die Heimreise nach Gotteszell antrat.

Ferienprogramm 2014

Abwechslungsreiche und spannende Ferien für die Kinder und Jugendlichen gab es auch im Jahr 2014 wieder. Als eine der ersten Aufgaben als neuer Jugendbeauftragter der Gemeinde stellte Josef Saller in Zusammenarbeit mit den Ortsvereinen, einigen Privatpersonen und Marlene Kandler von der Touristinfo ein buntes Programm zusammen. Um ein Ferienprogramm auf die Füße stellen zu können ist Zusammenhalt gefragt. Ohne den Einsatz der Ortsvereine und privaten „Ideegebern“ wäre dies in diesem Umfang nicht möglich gewesen.

Los ging es am 8. August beim Schützenverein Gotteszell. Jeder konnte seine Treffsicherheit nach einer theoretischen Unterweisung am Luftgewehr beweisen. Während des Nachmittages spendierte der Schützenverein den Kindern und Jugendlichen Getränke. Die Betreuung übernahmen Franz Hauser und Walter Altmann.

Am 22.08.2014 traf man sich beim EC- Eintracht Gotteszell auf den Asphaltbahnen hinter dem Schulhaus. „Plattlschießen“ war angesagt. Voll in Eifer waren alle Beteiligten, so dass neben der Einzeldisziplin im Anschluss auch kleine Turniere gespielt wurden. Georg Fleischmann sen. und Marion Maurer betreuten die Kinder und Jugendlichen den ganzen Nachmittag über und versorgten sie mit Getränken.

Bei der für 26. August geplanten Erlebniswanderung mit Fotoshooting wollte das Wetter gar nicht mitspielen. Es schüttete wie aus Kübeln. Nahezu 30 Kinder waren für diese Veranstaltung angemeldet. Ein Ausweichtermin war leider nicht mehr möglich. Kerstin Hönig und Claudia Ratzka haben diese Ferienaktion geplant. Das nächste Ferienpro-

gramm kommt bestimmt. Wenn möglich, dann mit dem Nachholen dieser Wanderung.

Weiter ging es am Samstag den 6. September beim Erlebnismittag der Feuerwehr. In fünf Stationen konnten die Kinder und Jugendlichen einen lebhaften Eindruck vom Alltag eines Feuerwehrmannes bekommen. Fahrzeugkunde, die Vorstellung der verschiedenen Kleidungsstücke, das Absetzen eines Notrufes, die Bedienung der Kübelspritze sowie das Spritzen mit dem Strahlrohr standen auf dem Programm. Die Betreuung übernahmen Christian Kilger, Stefan Kerschl, Michael Greil, Florian Schmid, Gust Schmid und Laura Schmid und 2. Kommandant Josef Saller. Nach getaner Arbeit wurden alle mit Pizza und Getränken belohnt.

Seinen Abschluss fand das Ferienprogramm im Salzbergwerk Berchtesgaden. Zusammen mit den Gemeinden Ruhmannsfelden und Zachenberg fuhren die Kinder und Jugendlichen samt mehreren Betreuern am 11.09.2014 dort hin. Hineingebracht ins Innere des Berges wurden alle mit einer kleinen Eisenbahn. In der Bergmitte angekommen wurden der Gruppe die Geschichte des Bergwerks und einige Abläufe erklärt. Die verschiedenen Stockwerke konnten über Holzrutschen bewältigt werden. Wer es gemütlicher wollte durfte auch die Treppen nehmen. Eine kleine Bootsfahrt mit Lichtspiel im Berginneren war für alle ein besonderes Highlight. Wieder am Tageslicht angekommen stärkten sich alle in der Gastwirtschaft des Bergwerks. Die Regengüsse konnten an diesem Tag niemanden etwas anhaben. Auf der Heimreise machte man nur noch bei Mc Donald's halt. Fast alle blieben trocken.

Allen Mitwirkenden des Ferienprogrammes sagen Bürgermeister Georg Fleischmann und der Jugendbeauftragte Josef Saller ein herzliches Dankeschön.

Schützenverein



Feuerwehr



EC- Eintracht Gotteszell



Salzbergwerk Berchtesgaden



Dorfleben „auf´m Hausbankerl“

An warmen Sonnentagen kann man fest damit rechnen beim Spaziergehen im Schulackerweg auf die drei fischen Damen zu treffen.

Es sind die „Stoaban-Deandla“ die sich hier auf´m Hausbankerl zu einem gemütlichen Ratsch vor´m „Schwürzalhaus“ treffen - Die Annerl, Hilde und Rosa.

Sicher kommt ihnen ihr Wohnort, der in nächster Nähe ist sehr entgegen, vielmehr aber zeugt dies von einem guten geschwisterlichen Zusammenhalt.

Auch bietet sich der Platz gut an, da nach getaner Arbeit erst am Nachmittag die Sonne voll aufs Bankerl scheint. Aber auch die in unmittelbarer Nähe vorbeiführende Straße hat bestimmte Vorteile.

Sollte ihnen einmal der Gesprächsstoff ausgehen, kann man sicher sein, dass Vorbeigehende stehen bleiben und für einen neuen Ratsch sorgen.

Dies gehört einfach so zum Dorfleben dazu.



Walter Kilger, Behindertenbeauftragter der Gemeinde Gotteszell

Als Behindertenbeauftragter der Gemeinde Gotteszell setze ich mich gerne für die Belange der behinderten Mitbürger in unserer Gemeinde ein. Ich bitte alle, die in ihrem Behindertenausweis das Merkzeichen aG (außergewöhnlich Gehbehindert), Bl (Blind) oder ein B (berechtig-

te Begleitperson) stehen haben, sich mit mir (Tel: 09929/902233) oder auch mit dem Bürgerbüro/Tourist-Information (Frau Marlene Kandler, Tel: 09929/902000, Email: tourist-info@gotteszell.de) in Verbindung zu setzen.

Zwei TOP Wanderwege in der Gemeinde Gotteszell

Zwei TOP Wanderwege und das gesamte Wanderwegenetz wurden neu beschildert.

Auf Initiative der Tourismusreferentin Susanne Wagner wurden die TOP-Wege in Zusammenarbeit mit den Touristikern vor Ort und Martine Ernst vom TSC ARBERLAND erarbeitet. Im Nachgang wurde das Wanderbuch „Wanderregion ArberLand Bayerischer Wald – Sumava Grenzenlos unterwegs auf TOP Wanderwegen“ gedruckt. Von diesen 55 TOP Wegen befinden sich zwei Wanderwege in der Gemeinde Gotteszell „Regensburgerstein - Klosterstein“ Beschilderung Rundwanderweg Nr. 9 und „Tafertsrieder Rundweg“ Beschilderung Rundwanderweg Nr. 12. Um die Kriterien für TOP-Wege zu erfüllen, wurden zwei bestehende Wanderwege komplett neu überarbeitet. Dafür gebührt der Wanderführerin Helma Hiebl großer Dank, sie hat in einer Vielzahl von Stunden die neuen Wege abseits von Asphalt und Schotter in Zusammenarbeit mit der Tourist-Information ausgearbeitet. Die vorläufigen Schlussarbeiten fanden im Zeitraum April / Mai 2014 statt. Es wurde das komplette Wanderwegenetz von

Ludwig Stiglbauer und Herbert Weinberger im Auftrag der ARBERLAND REGio GmbH und der Gemeinde Gotteszell nach- und neu markiert.

Es sind insgesamt 9 Rundwege mit ca. 70 km Gesamtlänge markiert worden, dabei wurde eine Vielzahl neuer Pflöcke, Hinweisschilder und Markierungszeichen verwendet. Die Wege wurden zum Teil ausgeschnitten, bereits vorhandene Nägel wurden soweit gelockert, damit die Bäume wieder ungestört weiterwachsen können. Selbstverständlich wurde beim Anbringen der Schilder ausschließlich Alu-Nägel verwendet.

Ebenfalls mitmarkiert wurden der Main-Donau Weg und der Fernwanderweg E8 von Gotteszell über Vogelsang zum Kalteck sowie der Kapellenweg im Gemeindegebiet von Gotteszell. Der Stockerholzrundweg und der Teisnachpfad sind dagegen weggefallen.

Die Wanderkarten im Ort können allerdings erst 2015 erneuert werden, da erst dann die Daten vom Landesvermessungsamt eingetragen sind.



„O Herr gib ihnen die Ewige Ruhe“

Die Pfarrgemeinde gedenkt ihren Verstorbenen (Quelle: Pfarrei Gotteszell)



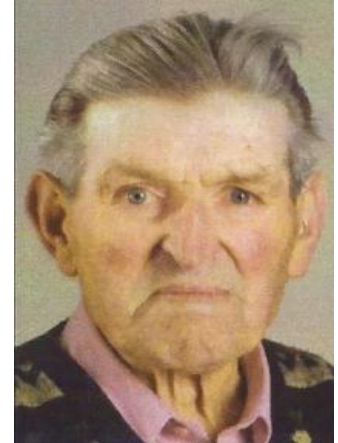
Therese Kilger
+ 17.11.2013

85 Jahre



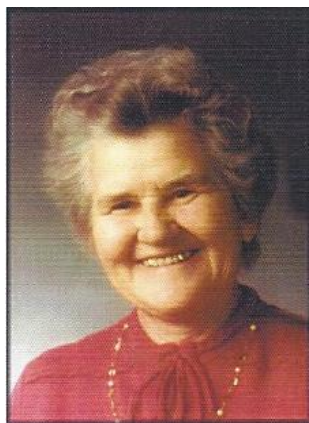
Hans Hartl
+ 5.12.2013

76 Jahre



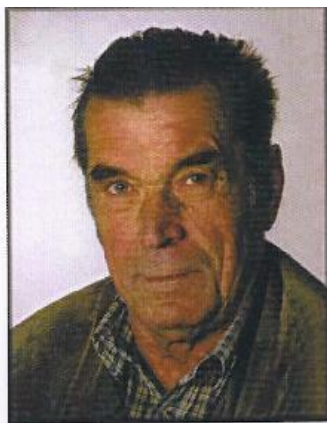
Franz Hauser
+ 10.12.2013

86 Jahre



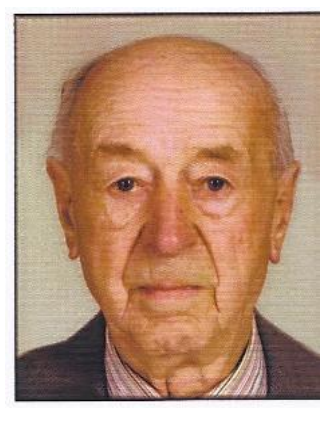
Maria Niedermeier
+ 27.2.2014

91 Jahre



Siegfried Egginger
+ 3.3.2014

66 Jahre



Franz Ebner
+ 23.5.2014

89 Jahre

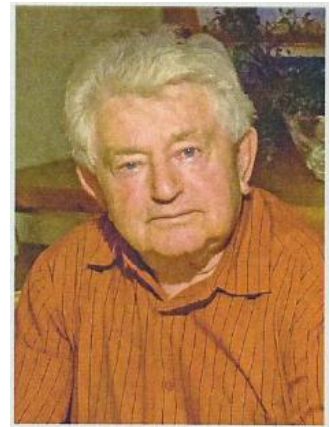
„O Herr gib ihnen die Ewige Ruhe“



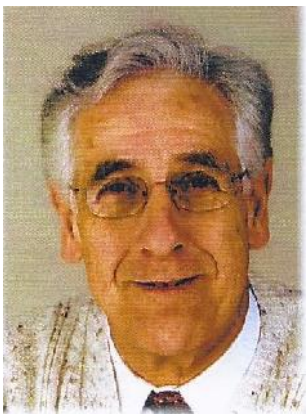
Hermann Bauer
+ 4.6.2014
93 Jahre



Edeltraud Baumgartner
+ 11.7.2014
81 Jahre



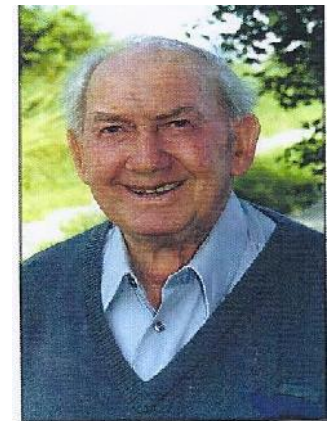
Gottlieb Reißmann
+ 15.7.2014
76 Jahre



Richard Becker
+ 17.8.2014
73 Jahre



Frieda Kocher
+ 15.9.2014
82 Jahre



Alois Müller
+ 8.10.2014
85 Jahre



Maria Weiß
+ 24.10.2014
89 Jahre

Veranstungskalender 2015

| | |
|--|---|
| Dienstag, 06.01.2015 | herzlich willkommen. Volleyballverein Gotteszell |
| 14:00- Gasthaus Kilger Gießhübl Mitgliederversammlung der FF Mitglieder- und Generalversammlung der Feuerwehr Gotteszell für alle Mitglieder und Interessierten. Freiwillige Feuerwehr Gotteszell | Samstag, 07.02.2015 |
| Samstag, 10.01.2015 | 17:00- Mehrzweckhalle Volleyball - Heimspieltag Damen I, Bayernliga Süd Der Heimspieltag VVG Damen I - Gäste: FTSV Straubing 2 Es werden Kaffee, Kuchen und eine kleine Brotzeit angeboten. Zuschauer sind herzlich willkommen. Volleyballverein Gotteszell |
| 09:00- Mehrzweckhalle Tischtennisturnier Motorradfreunde Gotteszell und Rollis 25. Benefiz - Tischtennisturnier MFG - Rollis. Für Speis und Trank wird wieder bestens gesorgt Es gibt wieder hausgemachte Kuchen und vieles mehr. Herzliche Einladung ergeht an die Gesamtbevölkerung Motorradfreunde Gotteszell | 19:00- Gasthaus Hackerbräu Faschingsball der Freiwilligen Feuerwehr Gotteszell Nach ein paar Jahren Pause findet der zünftige Faschingsball der Feuerwehr mit Barbetrieb wieder statt. Einlass: 19:00 Uhr; Beginn: 20:00 Uhr Freiwillige Feuerwehr Gotteszell |
| Samstag, 17.01.2015 | Sonntag, 08.02.2015 |
| 18:00- Mehrzweckhalle Volleyball - Heimspieltag Damen I, Bayernliga Süd Der Heimspieltag VVG Damen I - Gäste: TSV Unterhaching Es werden Kaffee, Kuchen und eine kleine Brotzeit angeboten. Zuschauer sind herzlich willkommen. Volleyballverein Gotteszell | 13:00- Mehrzweckhalle Kinderfasching "Kindergarten Regenbogen" Kinderdisco, Legendär, lustig und garantiert nicht langweilig ! Das Motto für 2015: wird von den Vorschulkindern ausgesucht und noch bekannt gegeben. Wir freuen uns, wenn auch die Erwachsenen verkleidet kommen. Förderverein Kindergarten |
| 19:00- Gasthaus Hackerbräu Faschingsball Veteranen und Reservistenverein Gotteszell Genaueres wird in der Tagespresse bekannt gegeben. Veteranen und Reservistenverein Gotteszell | Freitag, 13.02.2015 |
| Samstag, 24.01.2015 | 17:00- Mehrzweckhalle Jugend - Discoparty der SV- Jugend Bei der Jugend - Discoparty der Jugendabteilung des SV Gotteszell gilt die Altersbegrenzung ab 10 Jahren, Jüngere nur mit Begleitperson. DJ Berry aus München heizt der Jugend mit heißen Rhythmen ein. Kein Alkoholausschank. Einlass ab 16:30 Uhr; Eintritt 3,00 Euro plus Getränkebon Sportverein Gotteszell |
| 19:00- Mehrzweckhalle Watterturnier SV Gotteszell Details zum Watterturnier werden noch bekannt gegeben! Sportverein Gotteszell | |
| Samstag, 31.01.2015 | |
| 18:00- Mehrzweckhalle Volleyball - Heimspieltag Damen I, Bayernliga Süd Der Heimspieltag VVG Damen I - Gäste: SC Freising Es werden Kaffee, Kuchen und eine kleine Brotzeit angeboten. Zuschauer sind | |

Veranstaltungskalender 2015

| | |
|--|--|
| Montag, 16.02.2015 | |
| 20:00- Mehrzweckhalle Rosenmontagsball des SV Gotteszell Die Stimmungsband "N8schicht" heizt den Ballbesuchern ein, die Spieler des SV bieten ein buntes Programm mit Einlagen an. Maskenprämierung; Barbetrieb! Einlass: ab 18.00 Uhr! Anschließend Donislbetrieb im Gasthaus Kilger in Gießhübl Sportverein Gotteszell | Aufnahme ab dem 1. Lebensjahr. Die Modalitäten sind auf der Homepage des Kindergartens ausführlich erklärt. www.kindergarten-regenbogen-gotteszell.de |
| Dienstag, 17.02.2015 | Freitag, 20.02.2015 |
| 03:00- Gasthaus Kilger Gießhübl Donislbetrieb im Gasthaus Kilger Gießhübl Im Anschluss an den Rosenmontagsball Donislbetrieb im Gasthaus Kilger Gießhübl. Wir feiern das Faschingsende. Der bewährte Fahrservice von der Festhalle bis nach Gießhübl steht selbstverständlich wieder zur Verfügung Gasthaus Kilger Gotteszell/Gießhübl | 09:30- Kindergarten Regenbogen Anmeldung im Kindergarten Regenbogen Aufnahme ab dem 1. Lebensjahr. Die Modalitäten sind auf der Homepage des Kindergartens ausführlich erklärt. www.kindergarten-regenbogen-gotteszell.de |
| 09:00- Loderhart Faschingsgaudi Faschingsgaudi auf der Loderhart mit Musik. Berghaus Loderhart Tel. 09929/1064 Naturfreunde Deggendorf | Samstag, 21.02.2015 |
| 14:00- Pfarrheim Gotteszell Lustige Irda des Frauen und Mütterverein Faschingsunterhaltung des Frauen- und Mütterverein mit Musik und Einlagen. Frauen- und Mütterverein Gotteszell | 18:00- Mehrzweckhalle Volleyball - Heimspieltag Damen I, Bayernliga Süd Der Heimspieltag VVG Damen I - Gäste: BVV Talent Team Es werden Kaffee, Kuchen und eine kleine Brotzeit angeboten. Zuschauer sind herzlich willkommen. Volleyballverein Gotteszell |
| Mittwoch, 18.02.2015 | 19:30- Gasthaus Kilger Gießhübl Watterturnier Gasthaus Kilger Viele schöne Preise warten auf die Gewinner. 1. Preis 150,00 € pro Team; 2. Preis 100,00 € pro Team; 3. Preis 50,00 € pro Team und weitere Sachpreise. Startgeld: 8,00 € Gasthaus Kilger Gotteszell/Gießhübl |
| 09:30- Kindergarten Regenbogen Anmeldung im Kindergarten Regenbogen Aufnahme ab dem 1. Lebensjahr. Die Modalitäten sind auf der Homepage des Kindergartens ausführlich erklärt. www.kindergarten-regenbogen-gotteszell.de | Samstag, 28.02.2015 |
| Donnerstag, 19.02.2015 | 19:00- Gasthaus Kilger Gießhübl Starkbierfest im Gasthaus Kilger Gießhübl Starkbierfest mit musikalischer Unterhaltung. Zum Essen gibt's bayr. Schmankerl und zum Ausschank kommt der süffige Aldersbacher Doppelbock. Gasthaus Kilger Gotteszell/Gießhübl |
| 09:30- Kindergarten Regenbogen Anmeldung im Kindergarten Regenbogen | Samstag, 07.03.2015 |
| | 18:00- Mehrzweckhalle Volleyball - Heimspieltag Damen I, Bayernliga Süd Der Heimspieltag VVG Damen I - Gäste: TSV Friedberg Es werden Kaffee, Kuchen und eine kleine |

Veranstaltungskalender 2015

| | |
|---|--|
| <p>Brotzeit angeboten. Zuschauer sind herzlich willkommen. Volleyballverein Gotteszell</p> | <p>Holz- und Gewerbeverein</p> |
| <p>Samstag, 14.03.2015</p> | <p>14:00- Kalvarienberg Maiandacht auf dem Kalvarienberg Wir feiern die Maiandacht auf dem Kalvarienberg! Frauen- und Mütterverein Gotteszell</p> |
| <p>18:60- Gasthaus Hackerbräu Jahreshauptversammlung Löwenstammtisch Gotteszell Jahreshauptversammlung Löwenstammtisch Gotteszell</p> | <p>Samstag, 09.05.2015</p> |
| <p>Samstag, 21.03.2015</p> | <p>11:00- Mehrzweckhalle Hallenflohmarkt für Jung und Alt Einlass zum Aufbau ab 9:30 Uhr; Standgebühr pro Tisch 7,00 Euro. Anmeldung und Reservierung unter 09929-958581 gerne auf AB (Familie Göhl) oder im Kindergarten Regenbogen bei Rosi Weinbacher. Neuwaren und Händler sind nicht zugelassen. Nur Privatverkäufer! Für das leibliche Wohl ist bestens gesorgt Veranstalter ist der Elternbeirat des Kindergartens Regenbogen in Zusammenarbeit mit dem Kindergartenförderverein e.V. Elternbeirat Kindergarten Regenbogen</p> |
| <p>14:00- Mehrzweckhalle Volleyball - Heimspieltag Damen II VV Gotteszell 2 - Gast 1 TV Viechtach; Gast 2 RR Vilsbiburg 3 Der VVG freut sich über zahlreiche Zuschauer, für das leibliche Wohl wird gesorgt. Volleyballverein Gotteszell</p> | <p>Sonntag, 24.05.2015</p> |
| <p>Sonntag, 22.03.2015</p> | <p>14:00- wird noch bekannt gegeben Gartenfest Holz- und Gewerbeverein Das traditionelle Gartenfest des Holz- und Gewerbevereins findet am Pfingstsonntag statt. Beginn ist um 14 Uhr. Mit musikalischer Unterhaltung wird ab 15:00 Uhr Kaffee und Kuchen aufgetischt. Zu dem Fest sind alle Mitglieder, Nachbarvereine, Urlaubsgäste und die Gesamtbevölkerung eingeladen. Holz und Gewerbeverein</p> |
| <p>13:30- Pfarrkirche St. Anna Kreuzweg Frauen- und Mütterverein Kreuzweg, anschließend findet die Jahreshauptversammlung mit Neuwahlen statt. Frauen- und Mütterverein Gotteszell</p> | <p>Sonntag, 31.05.2015</p> |
| <p>Freitag, 27.03.2015</p> | <p>13:00- Gießhübl Bergfest auf Gießhübl Traditionelles Bergfest des Heimatverein Gotteszell auf der Bergwiese bei Gießhübl. Für das leibliche Wohl wird bestens gesorgt! Ausweichtermin wird noch bekannt gegeben. Heimatverein Gotteszell</p> |
| <p>08:00- Pfarrkirche St. Anna Jahresamt Jahresamt für verstorbene Mitglieder Frauen- und Mütterverein Gotteszell</p> | |
| <p>Freitag, 01.05.2015</p> | |
| <p>10:00- Gießhübl Maibaumaufstellen in Gießhübl Ab 10.00 Uhr Frühschoppen, um 14.00 Uhr wird traditionell der Maibaum aufgestellt, anschließend Gartenfest. Für Speisen und Getränke ist bestens gesorgt. Kulinarischer Stammtisch</p> | |
| <p>Sonntag, 03.05.2015</p> | |
| <p>08:30- Landgasthof Hacker Jahrtag Holz- und Gewerbeverein Gotteszell 8:30 Aufstellung zum Kirchenzug beim Hackerbräu, Jahrtagsamt für die verstorbenen Mitglieder. Anschließend am Kriegerdenkmal gedenken an die verstorbenen Mitglieder. Vor dem gemeinsamen Mittagessen Mitgliederversammlung.</p> | |

Veranstaltungskalender 2015

| | |
|--|--|
| Donnerstag, 04.06.2015 | |
| 14:00- Gasthaus Kilger Gießhübl Gartenfest EC Eintracht Gotteszell Der EC Eintracht Gotteszell lädt an Fronleichnam die Gesamtbevölkerung und die Feriengäste zum Gartenfest ein. Für das leibliche Wohl wird gesorgt! EC Eintracht Gotteszell | Gesellschaftsbrauerei Viechtach zum Ausschank. Für das leibliche Wohl wird vom Festverein bestens gesorgt: Giggerl vom Grill, Schweinswürstl, Emmentaler, Fischsemmeln, alkoholfreie Getränke und Süßwaren. Schießstand, Losstand, Mandel- und Süßwarenstand. Sportverein Gotteszell |
| Sonntag, 07.06.2015 | Samstag, 20.06.2015 |
| 13:00- Grundschule Halbtagesausflug Der Halbtagesausflug für die Mitglieder des Frauen- und Müttervereins. Das Ausflugsziel wird noch bekannt gegeben. Auch Nichtmitglieder können an dieser Fahrt teilnehmen. Frauen- und Mütterverein Gotteszell | 09:30- Festplatz an der Mehrzweckhalle 27. Sport und Sommerfest 9:30 Uhr Frühschoppen mit Weißbierausschank ab 11:00 Uhr Hendl vom Grill ab 11:00 Uhr E- und F- Jugend Turnier 15:00 Uhr "H u. U Duo" Kaffee und Kuchen in der Festhalle. Es kommt das Bier der Gesellschaftsbrauerei Viechtach zum Ausschank. Für das leibliche Wohl wird vom Festverein bestens gesorgt: Giggerl vom Grill, Schweinswürstl, Emmentaler, Fischsemmeln, alkoholfreie Getränke und Süßwaren. Schießstand, Losstand, Mandel- und Süßwarenstand. Sportverein Gotteszell |
| 14:00- Gasthaus Kilger Gießhübl Gartenfest EC Eintracht Gotteszell AUSWEICHTERMIN! Der EC Eintracht Gotteszell lädt die Gesamtbevölkerung und die Feriengäste zum Gartenfest ein. Für das leibliche Wohl wird gesorgt! EC Eintracht Gotteszell | 19:00- Feuerwehrhaus Sonnwendfeuer der FF Gotteszell Die Feuerwehr Gotteszell lässt es zur Jahresmitte wieder ordentlich brennen. Für das leibliche Wohl wird gesorgt. Freiwillige Feuerwehr Gotteszell |
| Sonntag, 14.06.2015 | Sonntag, 21.06.2015 |
| 10:00- Bräugarten Gartenfest Löwenstammtisch e.V. Frühschoppen und anschließend Mittagstisch. Die Gäste werden mit Grillspezialitäten und Spanferkelrollbraten verwöhnt. Unsere kleinen Gäste sind herzlich willkommen, zur Unterhaltung gibt es eine Hüpfburg und viele Spielmöglichkeiten. Einfach zauberhaft, das Programm von Zauberer Cortex Löwenstammtisch Gotteszell | 09:30- Festplatz an der Mehrzweckhalle 27. Sport und Sommerfest 9:30 Uhr Frühschoppen mit Weißbierausschank ab 11:00 Uhr Hendl vom Grill ab 11:00 Uhr E- und F- Jugend Turnier 15:00 Uhr "H u. U Duo" Kaffee und Kuchen in der Festhalle. Es kommt das Bier der Gesellschaftsbrauerei Viechtach zum Ausschank. Für das leibliche Wohl wird vom Festverein bestens gesorgt: Giggerl vom Grill, Schweinswürstl, Emmentaler, Fischsemmeln, alkoholfreie |
| Freitag, 19.06.2015 | |
| 09:30- Festplatz an der Mehrzweckhalle 27. Sport und Sommerfest 9:30 Uhr Frühschoppen mit Weißbierausschank ab 11:00 Uhr Hendl vom Grill ab 11:00 Uhr E- und F- Jugend Turnier 15:00 Uhr "H u. U Duo" Kaffee und Kuchen in der Festhalle. Es kommt das Bier der | |

Veranstaltungskalender 2015

| | |
|--|---|
| <p>Getränke und Süßwaren. Schießstand, Losstand, Mandel- und Süßwarenstand. Sportverein Gotteszell</p> | <p>Motorradfreunde Gotteszell Party der Motorradfreunde Gotteszell; Motorradtreffen mit Livemusik der Band "Gentle", Pilsstand und Pokalverleihung. Die Gesamtbevölkerung ist recht herzlich eingeladen. Motorradfreunde Gotteszell</p> |
| <p>Sonntag, 05.07.2015</p> | <p>Sonntag, 09.08.2015</p> |
| <p>10:00- Bräugarten Gartenfest des Veteranen- und Reservistenverein Gotteszell Der Veteranen- und Reservistenverein Gotteszell lädt die Gesamtbevölkerung und alle Feriengäste zum Gartenfest ein. Für das leibliche Wohl wird bestens gesorgt! Veteranen- und Reservistenverein Gotteszell</p> | <p>11:00- Bräugarten Gartenfest Volleyballverein Der Volleyballverein Gotteszell lädt Alt und Jung zum Gartenfest in den Bräugarten ein. Es werden Grillspezialitäten angeboten. Volleyballverein Gotteszell</p> |
| <p>Samstag, 11.07.2015</p> | <p>Samstag, 15.08.2015</p> |
| <p>13:00- Mehrzweckhalle Kindermusical - Der Regenbogenfisch Es wird das Kindermusical "Der Regenbogenfisch" dargeboten. Eltern und Großeltern, Tanten und Onkel sind herzlich willkommen Kindergarten</p> | <p>10:00- Feuerwehrhaus Gartenfest mit Mittagstisch Wie jedes Jahr an Mariä Himmelfahrt richtet die FF Gotteszell das allseits bekannte Gartenfest beim Gerätehaus aus. Zum Mittag gibt's Schwein vom Grill und andere leckere Spezialitäten. Die Gesamtbevölkerung ist dazu herzlich eingeladen. Freiwillige Feuerwehr Gotteszell</p> |
| <p>Sonntag, 12.07.2015</p> | <p>Sonntag, 23.08.2015</p> |
| <p>10:00- Bräugarten Gartenfest des Veteranen- und Reservistenverein Gotteszell AUSWEICHTERMIN! Der Veteranen- und Reservistenverein Gotteszell lädt die Gesamtbevölkerung und alle Feriengäste zum Gartenfest ein. Für das leibliche Wohl wird bestens gesorgt! Veteranen- und Reservistenverein Gotteszell</p> | <p>06:00- Grundschule Jahresausflug des Frauen- und Mütterverein Ziel des Jahresausfluges ist Wildschönau. Nichtmitglieder sind willkommen. Frauen- und Mütterverein Gotteszell</p> |
| <p>Samstag, 18.07.2015</p> | <p>Samstag, 12.09.2015</p> |
| <p>13:00- Mehrzweckhalle Kindermusical - Der Regenbogenfisch AUSWEICHTERMIN: Es wird das Kindermusical "Der Regenbogenfisch" dargeboten. Eltern und Großeltern, Tanten und Onkel sind herzlich willkommen Kindergarten</p> | <p>10:00- Asphaltbahn an der Grundschule Vereinsmeisterschaft EC Eintracht Genauer wird noch bekannt gegeben! EC Eintracht Gotteszell</p> |
| <p>19:00- Tafertsried Motorradtreffen der</p> | <p>Sonntag, 13.09.2015</p> |
| | <p>11:00- Loderhart Bergmesse auf der Loderhart Ein Erlebnis für alle Bergfreunde - Bergmesse bei der Kapelle am Berghaus Loderhart für verstorbene Mitglieder und Freunde. Anschließend gemütliches</p> |

Veranstaltungskalender 2015

| | |
|--|---|
| <p>Beisammensein. Für das leibliche Wohl wird bestens gesorgt. Naturfreunde Deggendorf</p> | <p>Alten Bier. Ab 11.00 Uhr warme Küche. Familie Kilger freut sich auf Ihren Besuch. Gasthaus Kilger Gotteszell/Gießhübl</p> |
| <p>Sonntag, 04.10.2015</p> | <p>Sonntag, 08.11.2015</p> |
| <p>10:00- Pfarrkirche St. Anna Pfarrfest zum Erntedank 10.00 Uhr Festgottesdienst zum Erntedank.</p> | <p>11:00- Gasthaus Kilger Gießhübl Letztes Altes Bier im Gasthof Kilger Gießhübl Familie Kilger lädt ein zum Letzten Alten Bier. Ab 11.00 Uhr warme Küche. Familie Kilger freut sich auf Ihren Besuch. Gasthaus Kilger Gotteszell/Gießhübl</p> |
| <p>Samstag, 10.10.2015</p> | <p>Mittwoch, 11.11.2015</p> |
| <p>19:00- Gasthaus Hackerbräu Kameradschaftsabend Veteranen- und Reservistenverein Gemeinsames Essen und Beisammensein. Veteranen- und Reservistenverein Gotteszell</p> | <p>17:00- Pfarrkirche St. Anna Martinszug mit dem Kindergarten Andacht in der St. Anna Kirche mit anschließendem Laternenzug, danach traditionell Lebkuchen- und Punschverkauf, sowie Würstlsemmeln durch den Förderverein. Der Erlös kommt dem Kindergarten zugute. Kindergarten</p> |
| <p>Sonntag, 11.10.2015</p> | <p>Sonntag, 15.11.2015</p> |
| <p>13:00- Grundschule Herbstausflug des Frauen- und Müttervereins Der Herbstausflug führt die Damen des Frauen- und Mütterverein heuer nach St. Englmar. Frauen- und Mütterverein Gotteszell</p> | <p>08:30- Pfarrkirche St. Anna Volkstrauertag 8.30 Uhr Treffen der Ortsvereine beim Hackerbräu, 8.45 Uhr Kirchengzug, 9.00 Uhr Gottesdienst, 10.00 Uhr Totengedenken, anschließend Rückmarsch. Generalversammlung im Gasthaus Hackerbräu. Änderungen vorbehalten! Veteranen und Reservistenverein Gotteszell</p> |
| <p>Samstag, 17.10.2015</p> | <p>Samstag, 28.11.2015</p> |
| <p>19:30- Pfarrheim Gotteszell Weinfest Die Gesamtbevölkerung und alle Vereine sind dazu recht herzlich eingeladen. Für das leibliche Wohl wird bestens gesorgt. Dorf- und Gartenbauverein Gotteszell</p> | <p>12:00- Kirchplatz Gotteszell Adventsbasar Frauen- und Mütterverein Angeboten werden Adventskränze roh und geschmückt, Gestecke, handgestrickte Socken, Rosswürste und Glühwein. Am Losstand können Sie Ihr Glück versuchen! Frauen- und Mütterverein Gotteszell</p> |
| <p>Sonntag, 18.10.2015</p> | <p>19:30- Schützenheim Christbaumversteigerung Schützenverein Gotteszell 1968 Der Schützenverein lädt alle Vereine, die Bevölkerung recht herzlich ein. Schützenverein Gotteszell</p> |
| <p>13:30- Pfarrkirche St. Anna Oktoberrosenkrantz Frauen- und Mütterverein Oktoberrosenkrantz des Frauen und Müttervereins Gotteszell Frauen- und Mütterverein Gotteszell</p> | |
| <p>Samstag, 24.10.2015</p> | |
| <p>19:30- Gasthaus Kilger Gießhübl Kameradschaftsabend FF Gotteszell Gemütliches Beisammensein der FF mit Abendessen. Freiwillige Feuerwehr Gotteszell</p> | |
| <p>Samstag, 07.11.2015</p> | |
| <p>11:00- Gasthaus Kilger Gießhübl Letztes Altes Bier im Gasthof Kilger Gießhübl Familie Kilger lädt ein zum Letzten</p> | |

Veranstaltungskalender 2015

| |
|---|
| Sonntag, 29.11.2015 |
| 17:00- Dorfplatz im Klosterring Christbaum beim Dorfplatz Der Dorf- und Gartenbauverein lädt ein zum geselligen Beisammensein unter dem Christbaum. Dorf- und Gartenbauverein Gotteszell |
| Samstag, 12.12.2015 |
| 19:30- Gasthaus Kilger Gießhübl Weihnachtsfeier des EC - Eintracht Gotteszell Der Eisschützenverein lädt alle Mitglieder sehr herzlich zur Weihnachtsfeier ein. EC Eintracht Gotteszell |
| Sonntag, 13.12.2015 |
| 14:00- Pfarrheim Gotteszell Adventsfeier des Frauen- und Müttervereins Gotteszell Zur Adventsfeier sind alle Senioren der Pfarrgemeinde Gotteszell recht herzlich eingeladen und werden bestens bewirtet. Frauen- und Mütterverein Gotteszell |
| Freitag, 18.12.2015 |
| 19:30- Gasthaus Kilger Gießhübl Weihnachtsfeier HVG Der HVG lädt seine Mitglieder zur Weihnachtsfeier ein. Heimatverein Gotteszell |
| Samstag, 19.12.2015 |
| 16:00- Bräugarten Dorfweihnacht in Gotteszell Die alljährliche Dorfweihnacht findet im festlich geschmückten Bräugarten statt. Für das leibliche Wohl ist wieder bestens gesorgt. Die Jugend des SV Gotteszell verwöhnt die kleinen Gäste mit selbst gebackenen Waffeln. Die Dorfbevölkerung und alle Gäste aus nah und fern sind herzlich eingeladen. Die Dorfgemeinschaft |

| |
|--|
| Sonntag, 20.12.2015 |
| 19:30- Gasthaus Hackerbräu Christbaumversteigerung der FF Gotteszell Alljährliche Christbaumversteigerung der FF Gotteszell für alle Gotteszeller und Gäste. Es werden wie immer Brotzeiten, Überraschungseimer und sonstige nützliche Gebrauchsgegenstände versteigert. Freiwillige Feuerwehr Gotteszell |
| Donnerstag, 24.12.2015 |
| 14:00- Feuerwehrhaus Friedenslicht der FF Gotteszell Das Friedenslicht wird von der Feuerwehr Gotteszell abgeholt und steht ab 14:00 Uhr zur Verfügung. Freiwillige Feuerwehr Gotteszell |
| 22:00- Kirchplatz Gotteszell Christkindl - Anschießen Die Gotteszeller Böllerschützen laden zum Christkindl - Anschießen vor der Christmette ein, Glühweinausschank am Kirchplatz. Musikalische Umrahmung durch die Weihnachtsbläser. Gotteszeller Böllerschützen |
| Samstag, 26.12.2015 |
| 19:30- Gasthaus Kilger Gießhübl Christbaumversteigerung EC Eintracht Der EC Eintracht Gotteszell lädt die Gesamtbevölkerung und alle Feriengäste zur Christbaumversteigerung ein. EC Eintracht Gotteszell |
| Dienstag, 29.12.2015 |
| 16:00- Gasthaus Kilger Gießhübl Raunacht Das Programm wird zu einem späteren Zeitpunkt bekannt gegeben. Gasthaus Kilger Gotteszell/Gießhübl |

Besondere Ehrungen 2014

Urlaubsgäste halten Gotteszell die Treue



Bild links:
(Jutta und Werner Löffler mit
Christine Knoch)

Gästeehrung im Gasthaus "Klosterkeller"

Marlene Kandler von der
Tourist - Information
Gotteszell überreicht ein
ABO der Zeitschrift
"Schöner Bayerischer
Wald" und die
Ehrenurkunde der
Gemeinde Gotteszell an
Jutta und Werner Löffler
aus Gernrode/Thüringen.

15 Urlaubsbesuche
in der Gemeinde
Gotteszell

Bild rechts:
(Bürgermeister Georg
Fleischmann, Katharina und
Günter Schicks mit Anita
Weinberger)

Gästeehrung bei Familie Weinberger

Zum 10. Mal verbrachten
Katharina und Günter
Schicks ihren Urlaub bei
Familie Weinberger
im Ferienort Gotteszell





Bild links:
 (von links Marlene Kandler,
 Bürgermeister Georg
 Fleischmann, Resi Treml vom
 Gästehaus Treml, Horst und
 Gisela Köllner)

zum 35. Mal verbrachten
 Horst und Gisela Köllner
 ihren Urlaub im
 Gästehaus Treml im
 Ferienort Gotteszell



Bild links:
 (von links hinten Marlene
 Kandler, Bürgermeister Georg
 Fleischmann und Veronika
 Friedrich vom Gästehaus
 Friedrich, vorne Wolfgang
 und Uta Raßbach, nicht auf
 dem Bild Tochter Ivonne)

zum 45. Mal verbrachten
 Wolfgang und Uta
 Raßbach mit ihrer
 Tochter Ivonne ihren
 Urlaub im Gästehaus
 Friedrich im Ferienort
 Gotteszell/
 Weihmannsried



Bild links:
(von links 2. Bürgermeister
Hans Altmann, Therese und
Rudi Kaltenecker und
Marlene Kandler)

zum 15. Mal verbrachten
Rudi und Therese
Kalteneckeraus Starnberg
ihren Urlaub im
Gästehaus Tremli im
Ferienort Gotteszell



Bild links:
(von links 2. Bürgermeister
Hans Altmann, Marlene
Kandler und Familie Klopp)

zum 30. Mal verbrachten
Frank und Elke Klopp
mit den Kindern ihren
Urlaub im Gästehaus
Resi Tremli im Ferienort
Gotteszell

Bild rechts:
(von links
Bürgermeister Georg
Fleischmann, Marlene
Kandler, Sabine und
Jasmin Pretel-Lang mit
Helma Hiebl)



zum fünften Mal
verbrachten
Sabine und Jasmin
Prestel-Lang aus
Attenkirchen ihren
Urlaub im in der
Pension/Gästehaus
Hiebl in Gotteszell/
Weihmannsried

Bild rechts:
(von links
Bürgermeister Georg
Fleischmann, Veronika
Friedrich, Michael, Ann-
Kathrin und Ela
Reisener mit Marlene
Kandler aus der TI
Gotteszell)



Zum fünften Mal ist
die Familie
Reisener aus
Münster zu Gast im
Gästehaus von
Veronika und Sepp
Friedrich in
Weihmannsried.

Bild rechts:
(von links
Bürgermeister Georg
Fleischmann, Marlene
Kandler, Günther
Lohse, Elfie Lüdersdorf
und Veronika Friedrich)



Zum fünften Mal
verbrachten
Günther Lohse und
Elfie Lüdersdorf aus
Frankfurt am Main
ihren Urlaub im
Gästehaus Friedrich
in Gotteszell/
Weihmannsried

Bild rechts:
(von links
Helga Ernst, Resi
Tremel, Dieter Tripke und
Marlene Kandler aus
der TI Gotteszell)



Zum 25. Mal waren
Helga Ernst und
Dieter Tripke aus
Pöcking zu Gast im
Gästehaus Tremel in
Gotteszell.

GOTTESZELLER ADVENTSKALENDER 2014

| | | | | |
|----|----|---|------------------------------|---|
| Mo | 1 | Kindergarten Regenbogen ab 11:00 Uhr | Flurstraße | O |
| Di | 2 | Helga Kandler | Klosterring 47 | O |
| Mi | 3 | Roswitha Szilaghy | Schulstraße 7 | X |
| Do | 4 | Toms Fahrschule | Klosterring 37 | X |
| Fr | 5 | Grundschule Gotteszell ab 15:00 Uhr | Reinerlös ist für die Schule | X |
| Sa | 6 | Bernhard u. Claudia Baumgartner | Batzerhangstr. 7 | X |
| So | 7 | Elfriede Biermeier | Schulstraße 12 | X |
| Mo | 8 | Franz u. Resi Tremel | Schulstraße 11 | X |
| Di | 9 | Dora und Achim Göhl | Bachhaus 3, Lagerfeuer | X |
| Mi | 10 | Georg u. Albina Kandler | Achslacher Str. 9 | X |
| Do | 11 | Blumengeschäft Gabi Daffner | Kirchplatz 2 | X |
| Fr | 12 | Ministranten ab 16:30 Uhr | Pfarrheim | X |
| Sa | 13 | Arno u. Melanie Schedlbauer | Annabergstraße 13 | X |
| So | 14 | August u. Manuela Biller | An der Droßlach 1 | X |
| Mo | 15 | Christian u. Marion Benesch | Finkenweg 7 | O |
| Di | 16 | Florian u. Kerstin Hönig | Ringstraße 22 | X |
| Mi | 17 | Mary Eibl Fackelwanderung nach Weihmannsried | Weihmannsried 35 | X |
| Do | 18 | Spikerfreunde -Tanja Stössel | Apothekerweg 1 | X |
| Fr | 19 | Wolfgang u. Marion Achatz | | X |
| Sa | 20 | Dorfweihnacht | Im Bräugarten | X |
| So | 21 | Thomas Bielmeier | Dorfstraße 7 | X |
| Mo | 22 | Sommerauer Claudia Ben Schasfoort | Tafertsried 14 a | X |
| Di | 23 | Stefan u. Susanne Zahlauer | Klosterring 20 | X |
| Mi | 24 | Familie Enghart | Kirchplatz 4 | O |

Ein besonderer Spaziergang am Abend.

Besuchen Sie unsere Adventfenster, die täglich
von 17.00 bis 22.00 Uhr bis zum 6. Januar beleuchtet sind.

Bewirtung ab 17.00 Uhr

X = mit Bewirtung
O = ohne Bewirtung